

Dora: Zeugnisse über ihr Leben

Dora del Hoyo Alonso wurde am 11. Januar 1914 in Boca de Huérgano (Spanien) geboren. Ihre Eltern waren vorbildliche Christen und erzogen sie von klein auf als Kind Gottes.

11.10.2012

Am 14. März 1946 bat sie in Bilbao um die Aufnahme ins Opus Dei. Vom ersten Augenblick an entsprach sie treu dem göttlichen Ruf. Hervorstechend waren ihre Liebe zur Eucharistie. Die Messe war

Zentrum und Wurzel ihres inneren Lebens. Sie hatte eine zarte Liebe zur Muttergottes und zum hl. Josef und einen vertrauensvollen Umgang mit ihrem Schutzengel. Am 27. Dezember 1946 zog sie auf Wunsch des hl. Josefmaria nach Rom, wo sie bis zu ihrem Tode lebte.

Sie entdeckte in allem, mochte es auch noch so trivial erscheinen, die heiligende und apostolische Bedeutung und verband Dienstbereitschaft und beruliche Kompetenz harmonisch miteinander. In Rom half sie bei der Bildung junger Frauen aus der ganzen Welt und leistete so ihren Beitrag zur apostolischen Arbeit des Opus Dei in allen Bereichen der Gesellschaft.

Sie starb am 10. Januar 2004. Ihr Leichnam ruht in der Krypta der Prälaturkirche des Opus Dei, Maria vom Frieden, Viale Bruno Buozzi 75, Rom.

.....

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/dora-zeugnisse-uber-ihr-leben/> (20.01.2026)